



TEIL A) FORMBLATT

- ☐ Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis
- ☐ Wasserrechtliche Anzeige
- ☐ muss noch geklärt werden

für die

- ☐ **Versickerung** von Niederschlagswasser (Erstantrag)
- ☐ **Versickerung** von Niederschlagswasser (Änderungsantrag)
→ Aktenzeichen (wenn bekannt):
- ☐ **Direkteinleitung** von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (Erstantrag)
- ☐ **Direkteinleitung** von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (Änderungsantrag)
→ Aktenzeichen (wenn bekannt):

1. Bauherrschaft (Antragsteller*in)

Name / Firma

Straße Hausnr. PLZ Ort

Telefon E-Mail

2. Planverfasser*in / Ansprechpartner*in

Firma / Büro

Bearbeiter*in

Straße Hausnr. PLZ Ort

Telefon E-Mail

3. Angaben zum Bauvorhaben

Projektbezeichnung / Bauvorhaben + Bauantrags-Nr. (wenn bekannt):

Straße

Hausnr.

PLZ

Ort

Gemarkung / Flur:

Flurstücksnummer

Wurde der Entwässerungsantrag beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESE) / badenovaNETZE GmbH bereits gestellt?

☐ ja (Verfahren läuft)

☐ ja (Genehmigung liegt vor)

☐ nein

Weitere Angaben, falls erforderlich:

4. Angaben zur geplanten Niederschlagsentwässerung

Art der Flächennutzung:

- ☐ ausschließlich Wohnnutzung
- ☐ gewerblich
- ☐ industriell
- ☐ landwirtschaftlich
- ☐ ausschließlich Stellplätze

Weitere Angaben, falls erforderlich (z.B. geplante Regenwassernutzung; Angaben zu geplanten Stellplätzen (Nutzung, Auslastung, Befestigung); Art des geplanten Gewerbes):

Größe, der zu entwässernden Fläche:

A_{gesamt} in m²:

A_{undurchlässig} in m²:

Bei Versickerung:

Art der Versickerung:

- ☐ Flächenversickerung
- ☐ Muldenversickerung
- ☐ Mulden-Rigolen- Versickerung
- ☐ Rigolenversickerung mit vorgeschalteter Regenwasserbehandlungsanlage:
 - Art der Regenwasserbehandlungsanlage:
 - ☐ oberirdische Substrat-Filterrinne
 - Typbezeichnung:
 - ☐ oberirdischer Substrat-Bodenfilter/Substratmulde/Straßenwasserfilter
 - Typbezeichnung:
 - ☐ unterirdischer Substrat-Filterschacht
 - Typbezeichnung:
 - ☐ Sonstige
 - Typbezeichnung:
- ☐ Rigolenversickerung nach Passage von begrüntem Tiefgaragensubstrat
- ☐ Sonstiges

Liegen bereits umwelttechnische Untersuchungen zum Untergrund vor ? (z.B. Analyse von Bodenproben; Schürfe etc.) Falls ja, bitte den geotechnischen Bericht/ das Bodengutachten / die Analyseergebnisse beilegen.

☐ ja

☐ nein

☐ bereits beauftragt

Bei Direkteinleitung in ein Gewässer:

Name des betroffenen Gewässers:

Einletrate bei 1-jährlicher, 15-minütiger und bei 5-jährlicher, 10- minütiger Regenspende (in l/sec) (nach Kostra DWD 2020):

- Die unten aufgelisteten Unterlagen sind 2-fach schriftlich (bei Erlaubnis und bei Anzeige) an o.g. Postadresse einzureichen.
- Zusätzlich sind die Unterlagen digital im pdf-Format an umweltschutzamt@freiburg.de zu übersenden.
- Gerne können Sie Ihr Vorhaben mit uns vorab besprechen (s.u.)

[illegible]

5) Tabellarische Auflistung der angeschlossenen Flächen: nach Flächenart (z.B. Dach, Balkon, Parkplatz) unter Angabe der Bemessungsgrößen (A_{ges} , $A_{\text{undurchlässig}}$, Abflussbeiwert, Mächtigkeit der Substratschicht bei begrünten Dächern) sowie kurze Beschreibung des Aufbaus/ Materials.	☐	
6) Übersichtsplan/Lageplan	☐	
7) Entwässerungsplan: - Darstellung der Entwässerungsanlagen und -leitungen (inkl. Speicher/Behandlungsanlagen), Darstellung der befestigten Flächen, der Gebäude und der Grundstücksgrenze, ggf. Tiefgaragen-Umriss - <i>Hinweis:</i> Die, an die Einleitung angeschlossenen Flächen sind deutlich zu kennzeichnen (z.B. farbliche Kennzeichnung der Einzugsgebiete der jeweiligen Anlage bzw. des Kanalanschlusses)	☐	
8) Informationen über die Wartung der Abwasseranlagen (Betriebsbeauftragter, Fachfirma- falls bereits bekannt)	☐	
9) Angabe des geplanten Baubeginns	☐	
10) Plan Dachaufsicht (ggf. mit Angabe Aufbauhöhe der Begrünung Dach / Tiefgaragendach, Angaben zur Entwässerung von Aufstellflächen von Kälteanlagen)	☐	

a) Bei Versickerung:

11a) Beschreibung der Grundwasser-Verhältnisse, Boden- und Altlasten-Situation: - hydrogeologisches / bodenkundliches Gutachten (1-fach ausreichend): - Durchlässigkeit (kf-Wert) des Oberbodens und des Untergrundes - Grundwasserstände/Flurabstand: Mittlerer Grundwasserhochstand in m+NN (MHGW; MHGW-Plan der Stadt Freiburg), gemessene Grundwasserstände, ggf. Bemessungshochwasserstand - Grundwasserabstand (MHGW) zur Sohle der Versickerungsanlage (Muldensohle bei Mulden, Rigolensohle bei Mulden-Rigolen) - Umwelttechnische Bewertungen des Untergrundes (<i>Hinweis: die Vorsorgewerte der Bundes-Bodenschutz-Verordnung (BBodSchV, Anlage 1) sind einzuhalten. Zur Orientierung können die BM-0 Werte der Ersatzbaustoffverordnung herangezogen werden.</i>)	☐	
--	--------------------------	--

12a) Dimensionierung gemäß DWA-A 138-1 (10/ 2024) : "Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser" unter Verwendung der Regenspenden für Freiburg (KOSTRA DWD 2020); Angabe der Bemessungsgrößen	☐	
13a) Freiflächengestaltungsplan: Darstellung von Grünflächen, Wegen, Mulden, Rinnen- zuführung, Umriss Tiefgarage, Darstellung der Fließwege	☐	
14a) Schnittzeichnungen der Versickerungsanlagen mit : - Angabe des Höhenniveaus; Grundwasserstand (MHGW) - Einzeichnung sämtlicher Bauteile (Kontroll- / Absetz- / Filter-Schächte, Zisterne, evtl. Notüberläufe) - Darstellung des Muldenaufbaus: Mächtigkeit des bewachsenen Oberbodens mit mindestens 30 cm; Beschreibung der Bodenschichten; Darstellung der Einlaufsituation; bei Mulden-Rigolen- Elementen: Darstellung evtl. Muldennotüberläufe in die Rigole	☐	
15a) (nur bei Erlaubnis erforderlich): Plan des UG mit Einzeichnung der Zuleitung zu Rigolen, Kontroll- / Absetz- / Filterschächten etc.	☐	
16a) (nur bei Erlaubnis erforderlich): ggf. Plan des Erdgeschoss mit Leitungen	☐	
17a) bei Regenwasserbehandlungsanlagen mit DIBt-Zulassung: DIBt-Zulassung mit Prüfbericht inkl. Einbauanleitung/Wartungsanleitung usw.	☐	
18a) bei Regenwasserbehandlungsanlagen ohne DIBt- Zulassung: Prüfbericht, Einbauanleitung, Wartungsanleitung, Funktionsbeschreibung	☐	

b) Bei Direkteinleitung in ein angrenzendes Oberflächengewässer:

Dem Antrag beigelegt:	Bitte ankreuzen:	Wenn nicht beiliegend, bitte hier begründen:
11b) Berechnung der Gesamteinleitungsmenge für jede Einleitungsstelle für die Regenspende $r_{15\text{min},n=1}$ und $r_{10\text{min},n=5}$ (KOSTRA DWD 2020)	☐	
12b) Beurteilung der Regenwasserbehandlungsbedürftigkeit: Flächenkategorisierung gemäß „DWA-A 102-1/BWK-A 3-1“ (2020,kor. 2022)	☐	
13b) Darstellung der Einleitung: Schnitt durch Gewässer und Einleitstelle mit Höhenangaben Einleitung/Gewässerbett; ggf. Darstellung der Befestigung zur Vermeidung von Erosion im Bereich der Böschung; <i>wichtiger Hinweis:</i> Eine Befestigung der Einleitstelle (z.B. Flussbausteine im Mörtelbett) ist ein Tatbestand nach §28 WG. Dieser erfordert eine wasserrechtliche Erlaubnis ("Bauen im GW"). Bitte setzen Sie sich mit dem UWSA in Verbindung!	☐	
14b) Bei größeren Einleitmengen: Beurteilung der hydraulischen Gewässerbelastung durch die Einleitung gemäß "Arbeitshilfe für den Umgang mit Regenwasser - Regenrückhaltung" der LUBW, Mai 2005 bzw. nach „DWA-A 102-1/BWK-A 3-1“ (2020,kor. 2022)	☐	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Datum

Unterschrift der Bauherrschaft:

.....

Datum

Unterschrift Planverfasser*in / Fachplanung:

.....

Ansprechpartner*innen im Umweltschutzamt der Stadt Freiburg (Untere Wasserbehörde)

Bei fachtechnischen Fragen:

Abt. III - Wasserwirtschaft - Bodenschutz

Nördlich der Dreisam:

Frau Jackisch

Tel.: +49(0)761/201-6169

E-Mail: nicole.jackisch@freiburg.de

Südlich der Dreisam:

Ramona Skozilas

Tel.: +49(0)761/201-6194

E-Mail: ramona.skozilas@freiburg.de

Bei rechtlichen Fragen/Fragen zur
Antragstellung: Abt. III Recht

Frau Huth

Tel.: +49(0)761/201-6133 Email:

silka.huth@freiburg.de

Stand: 25.02.2025
Antrag_NSW_Versick_Direkteinleitg.pdf